

Aids am Arbeitsplatz

Die Sendereihe „**Deutschlandbilder**“ des **Dritten Fernsehens West** am **13. Februar** um **23 Uhr** greift das Thema „An den Rand gedrängt. Aids am Arbeitsplatz“ auf. Der Film untersucht Schicksale von HIV-Infizierten in der Arbeitswelt, wie diese bloßgestellt, gemieden und verdrängt werden. Aids bedeutet für viele nicht nur eine persönliche Katastrophe, sondern führt meistens zu einem unaufhaltsamen beruflichen Abstieg, bei Kollegen erwachen unkontrollierte Ängste. Lippenbekenntnisse von Arbeitgebern und Gewerkschaftern, Aids-Kranke integrieren

zu wollen, helfen hier nicht weiter. Es gibt einige rühmliche Ausnahmen, so wie das Unternehmen, über das im Film berichtet wird. Es klärt das Personal auf und wirbt um Verständnis für die Erkrankten.

Medizin und Wissenschaft

Journal am Vormittag. Sprechstunde. Prof. Heinz Jürgen Engel, Leiter der Kardiologischen Abteilung des Zentralkrankenhauses „Links der Weser“, ist zu Gast im Studio. Unter der Rufnummer 02 21/38 02 94 wird er Hörerfragen zum Thema Herzerkrankungen beantwortet. **Deutschlandfunk**, **13. Februar**, **10.10 Uhr**

Natur und Medizin. Die Mistel in der Krebsbehandlung. **ZDF**, **13. Februar**, **13.45 Uhr.**

Dienstagsredaktion. Wenn das Wunschkind sich verdreifacht. Unerwünschte Folgen der Fruchtbarkeitsmedizin. **Süddeutscher Rundfunk**, **13. Februar**, **18.15 Uhr.**

Die stillen Stars. Nobelpreisträger privat gesehen von Frank Elstner. Der Mediziner Francis Harry Crick. **ZDF**, **14. Februar**, **13.45 Uhr.**

Albert Schweitzer (Teil I). Regie: Michael Brun, Buch: Robert Müller. **Drittes Fernsehen Südwest**, **14. Februar**, **20.00 Uhr.**

Studiozeit. „Krank vom Kopf bis zu den Füßen“. Thomas Bernhard und seine Helden. Von Klaus-Michael Hinz. **Deutschlandfunk**, **15. Februar**, **22.15 Uhr.**

Trinkwasser

Die Sendereihe „**Gesundheit! Medizin im Ersten**“ (**ARD**, **10. Februar**), bringt zwischen **16.15 Uhr** und **17.10 Uhr** einen Beitrag über die Reinhaltung des Trinkwassers. Dr. Antje-Katrin Kühnemann und Winfried Göpfert berichten: Der Nitratgehalt im Trinkwasser hat in den letzten Jahren in verschiedenen Regionen dramatisch zugenommen. Zuviel Nitrat im Trinkwasser kann schwere gesundheitsschädigende Folgen vor allem für Säuglinge haben.

Weitere Themen der Sendung: chronische Blasenentzündung, Arbeitsbrille für Computer-Arbeitsplätze und „Geriatrika“. □

Grossreinemachen in den Atemwegen

- räumt schnell das zähe Sekret aus
- vermeidet überschießende Neuproduktion
- wirkt bei Bronchitis und bei Sinusitis



AKTUELLE LITERATUR:

R. Laszig, G. Hesse u. T. Lütgebrune: Die Behandlung der akuten Sinusitis mit Sekretolytika. In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin, 65. Jg. (1989), Nr. 1/2, S. 19-21

G. Stussak u. K. Schumann: Behandlung der chronischen Sinusitis. In: Zeitschrift für Allgemeinmedizin, 63. Jg. (1987), Nr. 29, S. 869-871

P. Dorow, Th. Weiss, R. Felix u. H. Schmutzler: Einfluß ... auf die mukoziliäre Clearance bei ... Atemwegserkrankung. In: Arzneimittel-Forschung/Drug Research, 37. Jg. (III) (1987), Nr. 12, S. 1378-1381

Gelomyrtol® forte

Gelomyrtol® forte. **Zus.:** 1 Kaps. enthält 300 mg Myrtol, standardisiert auf mindestens 20 mg ...-Pinen, 75 mg Limonen und 75 mg Cineol. **Ind.:** Akute und chronische Bronchitiden, Bronchiektasen, Emphysebronchitis, Sekretolyse bei Sinusitis, Pneumomykosen und Sillkose, Abhusten der Röntgenkontrastmittel nach Bronchografie. **Kontraind.:** Keine bekannt. **Nebenw.:** Durch Gelomyrtol® forte können vorhandene Nieren- oder Gallensteine in Bewegung gesetzt werden. **Anw./Dos.:** Bei akuten und entzündlichen Prozessen 3 bis 4 mal täglich 1 Kaps. Bei chronischen Prozessen 2 mal täglich 1 Kaps. Diese Dosierung kann unbedenklich über eine längere Zeit angewandt werden. Zum Abhusten nach Bronchografie 2-3 Kaps. Gelomyrtol® forte soll am besten eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten, jedoch nicht mit einem heißen Getränk eingenommen werden. **Handelsf.:** N 1 20 Kaps. DM 8,85; N 2 50 Kaps. DM 20,10; N 3 100 Kaps. DM 35,70; AP (Stand 10/89).

G. Pohl-Boskamp 
GmbH & Co., D-2214 Hohenlockstedt